Auf einer Etiquette bei Letzterer haben sich einige Druckfehler eingeschlichen. So soll es statt „reichen“ Sporangien „reife“ heissen und 2 mal ist statt „Lindenberg“ fälschlich „Lindberg“ geschrieben.

Konstanz, im Mai 1899.

Dr. Robert Gradmann, Das Pflanzenleben der Schwäbischen Alb.

(Tübingen, Verlag des Schwäbischen Albvereins 1900 [1].)

Durch seine pflanzengeographischen Bestrebungen, denen sich unser Verein anzuschliessen im Begriffe steht, ist Stadtpfarrer Dr. Gradmann in Forchtenberg einem Teil unserer Mitglieder aufs vorteilhafteste bekannt.

In seinem „Pflanzenleben der Schwäbischen Alb“, das schon nach kurzer Frist in zweiter Auflage erscheinen konnte, bietet uns der Verfasser eine so eingehende und interessante Bearbeitung eines kleinern Florengebietes, dass wohl gesagt werden darf, das Gradmann'sche Buch steht bis jetzt in der botanischen Litteratur ganz einzig und eigenartig da.

Das Werk zerfällt in zwei Bände, in einen „allgemeinen“ und einen „besondern Teil“.

Der erste Abschnitt des allgemeinen Teiles bespricht die Schwäbische Alb als Schauplatz des Pflanzenlebens und macht uns bekannt mit der geographischen Lage, dem geologischen Aufbau, den meteorologischen Verhältnissen und mit den Bodenarten dieses Gebietes. Der zweite, umfangreichste Abschnitt, „Gestalt und Leben der Pflanzen in ihrer räumlichen Verteilung nach Pflanzenvereinen“, führt uns in die Wälder der Schwäbischen Alb, auf die sonnigen Felsen und Halden, zeigt uns den Pflanzenwuchs der Gewässer und Sümpfe und endlich die Kulturformationen.

Nicht die botanische Art, sondern „gewisse Typen, die in gleichartiger Zusammensetzung öfters wiederkehren und dadurch auf

[1] Im Buchhandel 9 Mk. Unsern Vereinsmitgliedern durch die Geschäftsstelle des Schwäb. Albvereins, Tübingen, Uhlandstrasse 10, zu dem billigen Preise von 6,40 Mk. angeboten.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

gleichartige Lebensbedingungen an ihren einzelnen Standorten hinweisen", die Pflanzenvereine oder Pflanzenformationen, werden hier als Ausgangspunkte gewählt.

In welch eingehender Weise der mit der botanischen Litteratur ausserordentlich vertraute Verfasser uns diese Pflanzenvereine vorführt, uns mit den Lebensbedingungen der einzelnen Glieder derselben und mit den manigfachen Wechselbeziehungen zwischen Pflanzen- und Tierwelt bekannt macht, zeigt uns schon ein Blick in die Gliederung der einzelnen Abschnitte. Es sei hier beispielsweise nur angeführt, was alles der die Laubwälder behandelnde Teil uns vor Augen führt: Allgemeine Beschreibung — die einzelnen Typen des Laubwaldes (Buchenhochwald, Schluchtwald, Bergwald, Kleebwald, Kalluna-Typus, Schlagpflanzen, Eichenwald). — Die Jahreszeiten des Waldes — die Ausrüstung der Waldpflanzen — Lebenslage — Grundformen — Blattgestalt — Fortpflanzungseinrichtungen — Vegetative Vermehrung — Fortpflanzung durch Samen — Bestäubungseinrichtungen — Verbreitungsmittel der Früchte und Samen — Schutzmittel gegen Angriffe der Tiere.

In ganz ähnlicher Weise sind auch die übrigen Pflanzenvereine behandelt. Die Verbreitung der Pflanzen bildet den Inhalt des dritten Abschnittes; er bespricht die Gesammtverbreitung der Arten, die Pflanzenverbreitung in den Nachbargebieten und die Ursachen der gegenwärtigen Pflanzenverteilung im südlichen Deutschland.

Der vierte Abschnitt bringt eine überaus interessante Geschichte der Albvegetation.

Der zweite Band, eine sehr sorgfältig gearbeitete Exkursionsflora für die Schwäbische Alb, weicht in Anlage und Ausführung von ähnlichen Arbeiten nicht wesentlich ab.

Eine willkommene Beigabe des gut ausgestatteten Werkes sind die zahlreich im Texte zerstreuten Abbildungen, insbesondere aber die vorzüglich ausgeführten Chromotafeln nnd Vollbilder.

Ohne Zweifel wird sich das „Pflanzenleben der Schwäbischen Alb" unter den Mitgliedern des badischen botanischen Vereins viele Freunde erwerben und es wird gewiss Jeder, der sich etwas ernstlicher mit der „lieblichen Wissenschaft" befasst, aus dem Studium des Gradmann'schen Buches reichen Gewinn ziehen.

Freiburg i. Br. H. Liehl.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Botanischen Vereins

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: 1900

Autor(en)/Author(s): Liehl Hermann

Artikel/Article: Das Pflanzenleben der Schwäbischen Alb 169-170